

Vom Schnappschuss zur Fotostory Mit neuen Medien Geschichten erzählen

Klassen 3 und 4

Ein Beitrag von Nina Munz, Stuttgart

Ihre Schüler lesen gerne Comics und Bildergeschichten? „Zack!“, da haben wir genau das Richtige für Sie: Ihre Klasse darf nicht nur Geschichten entdecken, sondern eine eigene Fotostory gestalten. Dafür schreiben die Schüler ihr eigenes Drehbuch, schlüpfen in die Rollen von Regisseur, Fotograf und Schauspieler, und nutzen anschließend eine App, um aus den Fotos eine Geschichte entstehen zu lassen. Das Experimentieren mit gestalterischen Mitteln wie Sprechblasen und Stickern macht jede Menge Spaß und so entsteht im Handumdrehen – „Klick“, „Klack“, „Boom!“ – eine eigene Fotostory. Nebenbei trainieren Ihre Schüler auch ihre Bild- und Medienkompetenz und werden so zu kleinen Medienprofis – „Bam!“.



Unsere Fotostories machen „Bam!“

Das Wichtigste auf einen Blick

Lerninhalte

- Fotos betrachten und beschreiben
- Bildsprache analysieren und Wirkungen von bestimmten Stilmitteln beschreiben
- Szenen bewusst arrangieren, inszenieren und fotografieren
- Sich selbst vor der Kamera ausdrücken
- Unterschiedliche Textarten kennenlernen und gestalterisch einsetzen
- Ein Drehbuch schreiben und damit eine Handlung chronologisch nachvollziehen
- Fotos und Bilder mit einer App am iPad kombinieren

Kompetenzen

- Entwicklung von Medienkompetenz
- Kennen und Anwenden multimedialer Gestaltungsmittel
- Bewusster Einsatz von Bildsprache
- Erproben und Anwenden von Erfahrungen aus dem szenischem Spiel
- Kennen und Anwenden des Zusammenspiels von Text und Bild

Fächerübergreifender Einsatz

- Deutsch: Drehbuch schreiben, Texte gestalten
- Englisch: sprachliche Elemente der Story auf Englisch übersetzen und schreiben

Dauer

9 Unterrichtsstunden

Keine Tablets
verfügbar? –
Wir zeigen
Alternativen

Vorbereitung	Material
1. Stunde: Mit Sprech- und Denkblasen – Merkmale einer Fotostory	
Merkmale erarbeiten	
<input type="checkbox"/> Bildkarten M 1 vergrößert kopieren und laminieren <input type="checkbox"/> Sprech- und Denkblasen M 2 vergrößert kopieren, laminieren und ausschneiden <input type="checkbox"/> Ergebnis M 3	<input type="checkbox"/> Tafelbild M 5 • Tafel • Kreide • Laminiergerät • Laminierfolien • ggf. Papierstreifen, blanko Sprech- und Denkblasen • Schere
Perspektiven	
<input type="checkbox"/> Wort-Bild-Karten M 6 ggf. vergrößert kopieren und laminieren	<input type="checkbox"/> Fotostorys aus Zeitschriften, dem Internet, aus Comics oder Mangas
2./3. Stunde: Alles Ansichtssache – Kameraperspektiven	
Perspektivenwechsel	
<input type="checkbox"/> Info M 7 lesen <input type="checkbox"/> Bildkarten M 8 und M 9 ggf. vergrößert kopieren und laminieren	
Texte beeinflussen Bildaussagen	
<input type="checkbox"/> Bild- und Textbeispiele M 9 und M 10	
Hausaufgaben	
<input type="checkbox"/> Die Story M 11 im Klassensatz kopieren <input type="checkbox"/> Aufbringauftrag geben: Fotostorys	
4./5. Stunde: Mit dem Drehbuch zum Fotoshooting – Standfotos schießen	
Ein Drehbuch erarbeiten	
<input type="checkbox"/> Drehbuch M 12 (ggf. vergrößert) kopieren <input type="checkbox"/> Checkliste M 13 im Klassensatz kopieren	<input type="checkbox"/> 4 iPads oder Digitalkameras
Fotoshooting	
<input type="checkbox"/> evtl. benötigte Räume (Orte, an denen die Szenen fotografiert werden) reservieren	<input type="checkbox"/> Requisiten <input type="checkbox"/> <u>Schüler</u> : Requisiten • Drehbuch
6.–9. Stunde: Mit wenigen Klicks – die Fotostory mit einer App gestalten	
Gestaltung Fotostory	
<input type="checkbox"/> Checkliste M 14 im Klassensatz kopieren <input type="checkbox"/> Fotos auf iPads laden <input type="checkbox"/> „bookcreator“-App auf iPads laden <input type="checkbox"/> Anleitung M 15 lesen	<input type="checkbox"/> 4 iPads
Angebot zur Leistungsbeurteilung: Beobachtungsbogen M 17	

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Aktiv werden – Medienkompetenz fördern

Filme, Werbung, Plakate und Bildergeschichten – Kinder konsumieren eine Vielzahl unterschiedlichster Medien und werden regelrecht davon überflutet. Mit dieser Unterrichtseinheit schaffen Sie die Möglichkeiten einer aktiven Auseinandersetzung mit Medien, die neben einer künstlerisch experimentellen Ebene auch noch wichtige Gestaltungselemente wie Bildsprache und Bildwirkung thematisiert.

Anlässe suchen, finden und erfinden – die Story

Ein kleiner Streit auf dem Schulhof, eine Geburtstagsüberraschung oder ein Ausflug mit Folgen – die Schüler werden garantiert etliche Anlässe finden, die sie für die Gestaltung einer Fotostory nutzen können. Diverse Geschichten aus dem Schulalltag können nachgestellt und auch mit Fantasieinhalten ergänzt werden. Auch die Klassenlektüre kann sich dazu eignen, aus ihr bzw. aus einzelnen Kapiteln eine Fotostory zu machen. **Die Story M 11** ist recht einfach und eignet sich sehr gut zur Umsetzung. Die Kinder können dieser Geschichte natürlich auch noch eine individuelle Note verpassen, indem sie die Handlung etwas abwandeln oder ergänzen. Ob die Schüler die Geschichte lediglich zur Inspiration lesen und anschließend selbst eine Story verfassen, können Sie je nach Zeit und Leistungsniveau festlegen.

Requisiten und Orte – das Set

Für die Umsetzung der Geschichte als Fotostory müssen die Schüler sich nicht nur für Gegenstände, Kleidung und Accessoires entscheiden, sondern auch die Orte auswählen, an denen sie die Fotos schießen wollen. Es bietet sich an, die Räumlichkeiten der Schule zu nutzen. Manchmal kann auch ein gut gewähltes Möbelstück symbolhaft für einen Ort stehen und so die passende Umgebung zur Szene schaffen. Auch eine weiße Wand kann so zu einer geeigneten Umgebung werden.

App, PowerPoint oder Poster – Gestaltungsmethoden und Alternativen

Wenn Sie der **Anleitung M 15** folgen, ist das Erstellen mit dem iPad ein Kinderspiel, selbstverständlich geht es aber auch anders. Wenn Sie keine Mobiltelefone und Tablets zur Verfügung haben, können die Kinder auch mit einer digitalen Kamera fotografieren und die Fotos anschließend mit einem Präsentationsprogramm (z. B. PowerPoint – eine Anleitung für die Arbeit mit dem Programm finden sie hier: <http://www.lernscouts.de/content/cont34.htm>), einem anderen Bearbeitungsprogramm (Foto-Creator, Fotoshop) verändern und gestalten. Auch mit entsprechenden Tools (Textfelder, Autoformen) diverser Schreibprogramme können die Kinder arbeiten. Selbstverständlich können auch Collagen auf Papier oder auf einem Poster umgesetzt werden.

Vor und hinter der Kamera – Aufgabenverteilung

Ob als Regisseur, Schauspieler oder Kameramann – diese Unterrichtseinheit bietet den Schülern die Gelegenheit, ihre Stärken zu erfahren und einzubringen. Während ein Schüler schauspielerisches Talent mitbringt, kann ein anderer die dazustellenden Handlungen in aussagekräftigen Bildern arrangieren und eine folgerichtige Darstellung mitgestalten.

Zoom! – Bildsprache

Kinder erhalten vorab eine Menge Hintergrundwissen und Bildbeispiele, um Bildwirkungen zu erfassen sowie Unterschiede im Text-Bild-Verhältnis festzustellen. Mit den **Wort-Bild-Karten M 6** lernt Ihre Klasse verschiedene Perspektiven kennen. Dieses neue Wissen wird bei einer Analyse der **Bildkarten M 8** angewandt. Hier beschäftigen sich die Schüler nicht nur mit den formalen Aspekten, sondern untersuchen auch die Wirkung der abgebildeten Bilder und begründen diese mit den zuvor untersuchten Gestaltungsmitteln.

Die Analyse der Bildwirkung auf Grundlage der formalen Aspekte trägt wesentlich zum Ausbilden eines reflexiven Bildverständnisses bei. Wie wichtig es ist, ein Bild genau anzusehen und nicht vorschnell zu interpretieren, erfahren die Schüler auf den **Bildkarten M 9**. Sie erkennen dabei durch die **Textaussagen auf M 10**, wie schnell ein Text die Bildaussage von zunächst eindeutig wirkenden Bildern verändern kann.

Bild, Text und Layout – Gestaltungskriterien

Fotos sind die eine Sache, Text und Layout die andere – Ihre Schüler sind beim Vorbereiten und Gestalten der Fotostory auf unterschiedlichen Ebenen gefordert, z. B. auch bei der Integration von Bild und Text. Gestalterische Mittel sind hier z. B. auch Sprech- und Denkblasen. Die Kinder nutzen die wörtliche Rede, beschreibende Texte sowie für Comics und Fotostorys typische visualisierte Gefühlswelten und Geräusche durch lautmalerische Sprache (Zack, Bling, Bam, Zonk, Arrrg, Peng usw.). Gefühle und andere abstrakte Dinge können auch durch entsprechende Symbole (Herz, Glühbirne, Blitz) ausgedrückt und zeichnerisch ergänzt werden. Was wird dargestellt und muss somit nicht unbedingt noch einmal in einem Text beschrieben werden? Was wird nicht konkret visualisiert und muss beschrieben werden, weil es für einen Nachvollzug der Geschichte relevant ist? Wo werden Texte platziert? Welche Schrift, welche Schriftgröße und -farbe sind geeignet? All das sind Fragen, mit denen die Kinder in der letzten Phase der Gestaltung konfrontiert werden. Unterstützen Sie die Kinder auch in diesem Prozess und halten Sie unterschiedliche Anschauungsmaterialien als Anregungen und Hilfestellungen bereit.

Das Werk ist vollbracht! – Präsentationsmöglichkeiten

Baaaaam! – Die Kinder können stolz auf ihr Werk sein und freuen sich mit Sicherheit, wenn Sie einen entsprechenden Anlass der Präsentation vorgesehen haben. Sie können die Fotostorys auf der Homepage der Schule, in einem Klassenbuch oder auf Plakaten im Schulgebäude präsentieren.

Was geht App? – Effektiver Umgang mit der bookcreator-App

Die *bookcreator*-App (**Anleitung M 15** und Medienhinweise beachten!) ermöglicht einen einfachen Umgang sowie eine spielerische Reflexion des eigenen Tuns. Mühelos können auch einzelne Elemente der Fotostory überarbeitet werden. Die Kinder sollten die Grundkenntnisse erworben haben und sich mit den wichtigsten Gestaltungsoptionen gut auskennen. Voraussetzung ist auch, dass Sie sich mit der App genauso gut auskennen und die Schüler zum Gebrauch anleiten können. Sie benötigen mindestens vier Tablets, da die Kinder in vier Gruppen arbeiten. Sollten an Ihrer Schule keine Geräte zur Verfügung stehen, können Sie entweder in einem Medienzentrum entsprechende Geräte leihen oder auf die vorgestellten Alternativen ausweichen.

Wie können Sie die Einheit kürzen/weiterführen/variieren?

Verkürzung: Wird die Zeit knapp oder hat sich eine Gruppe überfordert, können die fehlenden Szenen auch als kurzer Text an der passenden Stelle der Fotostory ergänzt werden.

Vertiefung: Die Einheit kann vertieft werden, indem die Kulisse, Requisiten und Kostüme selbst gebaut und erstellt werden. „XXL-Lehrerbrillen“ oder andere Requisiten können aus Pappe, buntem Tonpapier und Acrylfarbe angefertigt, Kostüme aus Stoffresten genäht werden.

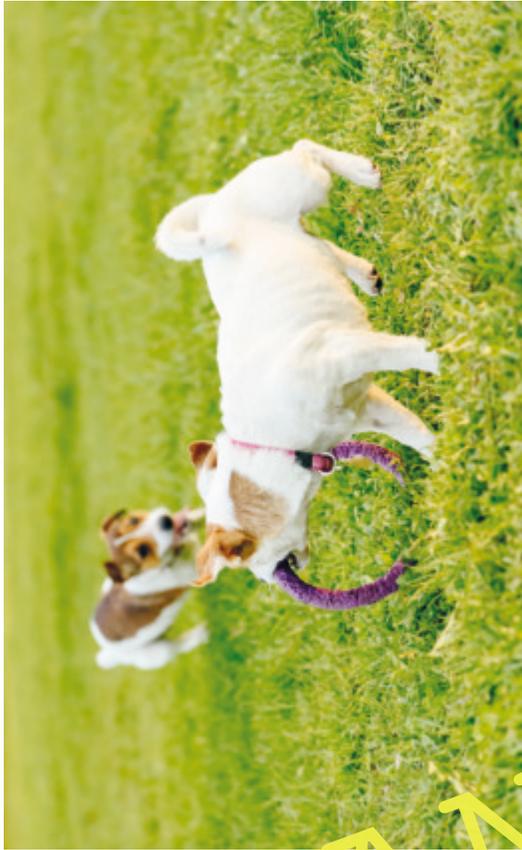
Variation: Die Klasse kann auch in Kleingruppen aufgeteilt werden und jeweils ihre eigene Story mit den benötigten Rollen erfinden und erarbeiten. Hier ist ein fächerübergreifendes Arbeiten mit dem Fach Deutsch hilfreich.

4./5. Stunde: Mit dem Drehbuch am Set – Standortfotos schießen

Phase	Verlauf	Hilfen	Vorbereitung & Material
Einstieg	<p>Reflexion und Besprechung der Hausaufgaben Besprechen Sie mit den Schülern die Hausaufgaben. Lesen Sie Die Story M 12 noch einmal mit verteilten Rollen gemeinsam.</p> <p>Ein Drehbuch erarbeiten Teilen Sie die Klasse in vier Gruppen ein und weisen Sie jeder Gruppe eine Szene zu. Geben Sie jeder Gruppe ein Drehbuch M 12. Die Kinder machen darin Notizen zu ihrer Szene.</p> <p>Grundlegende Fotoeinstellungen erarbeiten Nach einer kurzen Besprechung des Drehbuchs erhalten die Kinder ein iPad oder eine andere Kamera. Fordern Sie die Kinder auf, die Handlungen kleinschrittig mit den Requisiten und an geeigneten Orten nachzustellen und Fotos zu ihrer Szene zu machen. Die Kinder wechseln sich beim Fotografieren und Modellstehen ab und experimentieren mit verschiedenen Perspektiven.</p>	<p>Differenzierung Selbstverständlich können die Schüler auch Veränderungen an der Story bzw. an der Handlung vornehmen oder eine eigene Geschichte schreiben.</p> <p>Tipps Machen Sie mithilfe der Checkliste M 13 die Aufgabenverteilung in der Gruppe deutlich. Klären Sie die Begriffe <i>Regisseur, Kameramann</i> und <i>Schauspieler</i>.</p> <p>Hinweise Stellen Sie den Schülern adäquate Requisiten bereit und unterstützen Sie sie, geeignete Orte für ihr Fotoshooting auszuwählen.</p>	<p>Die Story M 11 • Drehbuch M 12 • Checkliste M 13</p> <p>iPads oder digitale Kameras</p> <p>Schüler: 1 Bleistift</p>
Hauptteil	<p>Fotoshooting Die Schüler gehen an passende Orte an der Schule, um die Fotos für ihre Szene zu machen.</p>	<p>Differenzierung Schnelle Gruppen können ein Cover mit einem Titelbild gestalten. Auch die letzte Seite, auf der alle Schüler namentlich erwähnt und auf einem Foto zu sehen sind, wäre ein zusätzlicher Gestaltungsanlass.</p>	<p>Requisiten • iPad oder Digicam</p> <p>Schüler: Drehbuch M 12</p> <p>• Requisiten</p>
Abschluss	<p>Reflexion Die Schüler tauschen sich aus. „Wie habe ich mich als Darsteller gefühlt? Wie als Regisseur? Was war schwer? Konnten sich alle Schüler einbringen?“</p>		

M 1

Schritt für Schritt zur Fotostory – Bildkarten



VORANSICHT

© Thinkstock/iStock

Sprech- und Denkblasen – Vorlagen

M 2

Ist mein neues Spielzeug nicht super?

Der hat aber einen schönen Ring!

Was will die denn hier?

Das ist meins!

Nein, meins!

Komm, wir spielen einfach zusammen!

Tolle Idee!

Wie sich ein Bild zur Fotostory entwickelt – Ergebnis

M 3

Ist mein neues Spielzeug nicht super?



Der hat aber einen schönen Ring!



Was will die denn hier?



Nein, meins!

Das ist meins!

Komm, wir spielen einfach zusammen!



Tolle Idee!

Perspektiven – Wort-Bild-Karten

M 6



© Thinkstock/iStock



© Thinkstock/liquidlibrary

VOGELPERSPEKTIVE

FROSCHPERSPEKTIVE



© Thinkstock/iStock



© Thinkstock/Goodstock

NAHAUFNAHME

DETAILAUFNAHME

M 11

Eine heiße Krümelspur – die Story

Szene	Handlung
1	Die Klasse hat gemeinsam für die AG am Nachmittag gebacken. Ein schöner, großer Kuchen ist es geworden. Hannah und Franzi tragen ihn stolz zum Abkühlen auf einen Stein nach draußen in den Schulgarten. Ella, Lea, James und Vivien unterhalten sich über den fertigen Leckerbissen. Sie freuen sich über den Kuchen und können es kaum erwarten, ihn zu probieren.
2	Roman geht das Ganze viel zu langsam. Er verspürt großen Hunger und will den Kuchen jetzt schon kosten. Also schleicht er sich während der Mathestunde aus dem Klassenzimmer.
3	In der Pause schickt die Lehrerin Frau Müller die beiden Mädchen Hannah und Ella hinaus, um den abgekühlten Kuchen hereinzubringen. Doch wo ist der geblieben? Hannah traut ihren Augen nicht und schreit laut auf! Der Kuchen ist weg. Alles, was sich noch auf dem Stein im Garten befindet, sind ein paar Krümel.
4	„Das war bestimmt James! “, ruft Ella empört. Die gesamte Klasse fängt plötzlich an, sich wild zu beschuldigen und gerät in einen handgreiflichen Streit.
5	Da entdeckt Vivien eine Kuchenkrümelspur im Gras. Sie führt in den Pausenhof. Gemeinsam verfolgen die Kinder die Spur bis zu den Fahrradständern.
6	Ist das nicht Roman auf der Flucht? Er will gerade mit dem Kuchen unter dem Arm auf seinem Fahrrad abfahren. Doch er erschrickt, als er seine Mitschüler und Frau Müller sieht. Dabei verliert er das Gleichgewicht und stürzt zu Boden.
7	Der Kuchen landet natürlich auch auf dem Boden! Roman fällt mit seinem Fahrrad drauf und nun ... „Guten Appetit!“ ... Jetzt hat keiner mehr was vom Kuchen. Da müssen plötzlich alle lachen. Zum Glück hat sich Roman nicht schwer verletzt und kann auch noch lachen. Er verspricht, die ganze Sache wiedergutzumachen.

Personen wird gespielt von
Hannah	
Franzi	
Roman	
Lehrerin	
Ella	
James	
Vivien	
Lea	

M 13

Das Fotoshooting – Checkliste

Aufgabe: Ihr braucht in eurem Team einen Fotografen, Schauspieler und Regisseure. Dann fotografiert ihr alle wichtigen Szenen für eure Fotostory.

Personen	Aufgaben
Regisseure 	Ihr unterstützt die Schauspieler. Ihr dürft die Schauspieler wie eine Marionette bewegen. Wie sollen sie schauen? Wohin sollen sie schauen? Welche Körperhaltung sollen sie einnehmen?
Schauspieler 	Achtet auf euren Gesichtsausdruck, auf euren Blick, die Körperhaltung. Friert in euren Bewegungen ein, damit die Fotos nicht verschwommen werden.
Fotograf 	Du zeigst vollen Körpereinsatz: Mal stehst du auf einem Stuhl, um aus der Vogelperspektive zu fotografieren, mal liegst du am Boden und fotografierst aus der Froschperspektive.

M 14

Die Fotostory - Checkliste

Beachte folgende Dinge bei der Gestaltung eurer Fotostory:	✓
Teile die Seite in Bildfelder ein.	
Verwende scharfe Fotos aus verschiedenen Blickwinkeln (Nahaufnahmen, Frosch- und Vogelperspektive).	
Nutze Sprechblasen, Gedankenblasen und Blocktexte, um zu erzählen, was passiert.	
Schreibe einfache und kurze Sätze.	
Wähle eine geeignete Schriftgröße und -farbe aus.	
Denke dir Geräuschwörter aus.	
Verwende Bildzeichen und Smileys , wenn es passt.	
Wähle eine passende Seitenfarbe aus.	
Fallen dir weitere besondere Gestaltungsideen ein? Setze sie um.	
Prüfe zum Schluss:	✓
Sind alle Sätze korrekt und gut lesbar?	
Sind keine Elemente am Rand „abgeschnitten“?	
Ist die Fotostory auf dem iPad gespeichert?	

M 17

Beobachtungsbogen

Name des Schülers: _____ Datum: _____

Bewertungskriterien	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... kann ein Bild genau beschreiben und mit dem Begleittext in Verbindung bringen.				
... kennt verschiedene Stilmittel und Kriterien der Bildanalyse.				
... kann Bildern durch verschiedene Texte unterschiedliche Bildaussagen verleihen.				
... erfüllt im Rahmen der Gruppenarbeit die Kriterien der Checkliste M 13 und trägt produktiv zum Gesamtergebnis bei.				
... erfüllt im Rahmen der Gruppenarbeit die Kriterien der Checkliste M 14 und trägt produktiv zum Gesamtergebnis bei.				
... arbeitet motiviert und ausdauernd.				
... zeigt viel Eigeninitiative.				
Kreativität und Originalität	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... entwickelt eine besondere Gestaltungsidee, überzeugt die Gruppe und setzt diese erfolgreich um.				
Organisation	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... geht sorgsam mit den bereitgestellten Materialien (iPad, Arbeitsblätter ...) um.				
... plant vorausschauend und behält den Überblick über das Gestaltungsvorhaben.				
... arbeitet weitgehend selbstständig.				
Sozialverhalten und Kommunikation	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... verhält sich kooperativ und umsichtig.				
... geht konstruktiv mit Kritik um.				
... zeigt Einsatz, Verantwortungs- und Kompromissbereitschaft.				
Reflexion	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... reflektiert die eigene Arbeit.				
... gibt den Mitschülern respektvolles und produktives Feedback.				